1924 Eine Rarität: Das Wazum führen

Dieses untenstehende Foto dürfte mir die verstorbene Frau Hanni Schroll geb. Sammer (vulgo Kratz Hanni) gegeben haben.

Das Bild wurde beim Stegnerbauern (damals Familie Oberhauser) in Hopfgarten im Jahre 1924 gemacht.

Der Ausdruck "Wazum-fian" ist bzw. war im Unterland vor 100 Jahren noch gebräuchlich und bedeutete einfach: Die "Mitgift führen", nachdem die Mitgift heutzutage mit Bargeld abgegolten wird, braucht es weder einen Leiterwagen ev. noch einen Geldtransporter, aber der Ausdruck wird vermutlich vergessen.



Von rechts nach links:

Die Teilnehmer, alle festlich gekleidet, vermutlich wurde gelegentlich noch eingekehrt, um sich von den Nachbarn und Freunden zu verabschieden.

Obinger Grafenweg (Schreibname vermutlich Achrainer), Pechl, Kurz Matthias, das Brautpaar Johann Sammer vulgo Asten Hans und Theresia Fuchs, Khan Steff, die nächsten beiden sind unbekannt, Praml, Johann Achrainer und Stephan Sammer (Bauer zu Asten).

Ein Teil der Mitgift dürfte gewesen sein :

Eine Kuh mit Kalb und ein Norikerpferd, sowie auf dem Leiterwagen die Ehebetten und Kasten, eventuell gehörten die beiden Schafe links im Bild auch dazu.







Die jungen Fuchswirtsleute Theresia Fuchs aus Kelchsau und Johann Sammer vom Penningberg heirateten im Jahre 1924. Nach vier Jahren Ehe verstarb Hans Sammer, er hinterließ seine Gattin Theresia und seine Tochter Annemarie verh. Rauch.



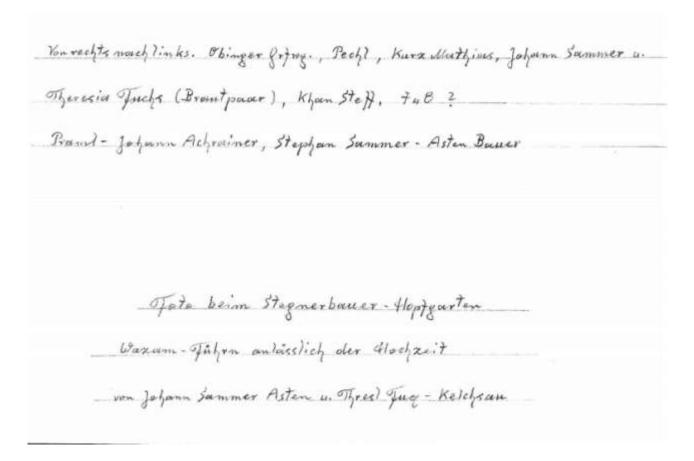
Eine alte Aufnahme zeigt v.l.n.r.:

Annemarie Fuchs verh. Rauch (Tochter von Theresia und Hans Sammer). Vater von Theresia Sammer Sebastian Fuchs (+ 1951), Leo Walser, Theresia Sammer und Josef Riedmann vulgo Briggl Sepp. Dieses Bild stammt dankenswerterweise auch von Daniel Mair (Album Josef Koller).



Eine Aufnahme des GH-Fuchswirt um 1910 mit einer Hochzeitgesellschaft; dieses Bild stammt dankenswerterweise von Mair Daniel.

Der Text auf der Rückseite des Wazum – Führens:



2024: Zusammengestellt v.OSR Franz Ziernhöld